Politische Gemeinde REG G Fischingen e Neue

Regi Die Neue

Amtliches Publikationsorgan für den Potition

Freude am Schreiben?

Interessiert am lokalen Geschehen? REGI Die Neue sucht freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mobile 079 427 09 76

Pro und Kontra «No Billag»

Die CVP Ortsparteien Fischingen und Bichelsee-Balterswil luden am vergangenen Samstag in Fischinger Sternen zum Kreuzverhör.

Seite 2



Ruhebänke für den Verkehrsverein

In gediegenem Rahmen fand am letzten Samstag die 110. Generalversammlung der Elektra Fischingen im Kloster Fischingen statt.

Seite 3



Sabrina Sauder – Neuer Song und Musikvideo

Die in Sirnach wohnhafte Musikerin Sabrina Sauder zeichnet sich neben ihrem Gesang auch durch ihr Können auf der Querflöte und dem Piano aus. Seit dem letzten Freitag ist ihre Single «Flieg» erhältlich. Eine Hommage an ihre verstorbene Grossmutter.

Sirnach – Als bisherige Highlights kann die Sirnacherin sicher den Auftritt als Newcomerin in der SRF Popschlager-Show «Hello Again» im Jahr 2015 und jenen Auftritt als Promijasserin und Showact in der Sendung «Samschtig Jass» im Jahr 2017 zählen. Zudem begeisterte Sabrina Sauder ihr Publikum bereits während über 500 Auftritten.

Allrounderin

Seit zehn Jahren ist Sabrina Sauder als professionelle Musikerin unterwegs. Von Firmenevents, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Galas über Konzerte und Weihnachtsfeiern, ihr musikalische Angebot bietet für jeden Geschmack etwas. Nebenbei bietet sie auch Moderationen an und schreibt deutschsprachige Songtexte.

Ihre wachsende Popularität in der Schweiz und im gesamten deutschsprachigen Raum verdankt die versierte Multi-Instrumentalistin neben ihrem erfolgreichen Popschlager Debütalbum «Liebst du mich» auch ihren stimmungsvollen Video Clips, die regelmässig auf diversen Fernsehstationen im In- und Ausland gezeigt wer-



Die Sirnacherin Sabrina Sauder brachte am letzten Freitag ihren neuen Song «Flieg» heraus.

den. Nicht zuletzt machen dies ihre Musik zu einem Erlebnis für alle Sinne extravaganten Outfits aus, die ihre macht. Die Veröffentlichung von Sab-

rina Sauders zweitem Popschlager-Album ist im Januar 2019 geplant. Man darf gespannt sein, was die Musikerin noch alles aus der Trickkiste zaubert.

«Flieg in deine Ewigkeit»

Diese Songzeile stammt aus Sabrina Sauders neustem Song «Flieg», herausgebracht am vergangenen Freitag. Es geht ums Sterben. Eine Sache, die uns alle betrifft - und doch ein Tabuthema ist. Genau darum nimmt sich Sabrina Sauder in ihrem Lied dieser Thematik an. Und sie widmet den Song ihrer vor Jahren verstorbenen Grossmutter. «Das Sterben hat für die Person, die geht, auch etwas Schönes», sagt sie. Besonders wenn man an ein Leben nach dem Tod glaube. «Flieg einfach fort, wohin es dich zieht, wo man dich erwartet und unendlich liebt. Flieg in die Ewigkeit», singt Sabrina Sauder im emotionsgeladenen Refrain.

Der Song soll jedoch primär ein Trostspender für Hinterbliebene sein. Auch wenn es Jahre her ist, erinnert sich Sabrina Sauder gut an den emotionalen Moment am Sterbebett ihrer geliebten Grossmutter. «Sie war

bereit zu gehen, das spürte ich. Nun war es an uns, sie ziehen zu lassen», sagt die Musikerin. Es sei schwer gewesen loszulassen, habe aber auch ein tiefes Gefühl der Ruhe und des Friedens in ihr hinterlassen.

Das Lied «Flieg» ist aufwendig orchestral produziert und gleichzeitig sehr eingängig, bleibt schnell im Ohr hängen.

Ausdrucksvolles Musikvideo

Zur Single veröffentlichte Sabrina Sauder ein ausdrucksvolles Musikvideo. Als Kulisse diente das malerische Tannzapfenland im Hinterthurgau. «Mit seiner Weite, den Hügeln und Wäldern ist es die perfekte Region für den Dreh des neuen Clips.»

REGI Die Neue sprach mit Sabrina Sauder über ihre Karriere. Sabrina Sauder verriet unter anderem auch, dass sie Ja gesagt hat.

Erzählen Sie uns von Ihren Anfängen als Musikerin respektive Sängerin. Was kam zuerst, Musik oder Gesang?

Lesen Sie weiter auf Seite 3



Die Geräteriege Eschlikon mit dem Gutschein von der Thurgauer Kantonalbank.

Ein Traum ist wahr geworden

Eschlikon – Die Geräteriege Eschlikon erreichte bei den Thurgauer Sportlerwahlen 2017 den hervorragenden dritten Rang. Die Freude war den Turnerinnen und den Leiterinnen ins Gesicht geschrieben – was für ein Freudentag! Ein ausführlicher Bericht über die Feier mit dem zweiten Rang vom RV Sirnach folgt in der nächsten REGI Die Neue.

Elektra Fischingen spendet dem Verkehrsverein Ruhebänke

In gediegenem Rahmen fand am letzten Samstag die 110. Generalversammlung im Kloster Fischingen statt. Dank zwei verschobenen Projekten schloss die Rechnung mit einem Gewinn. Die Vorstandsmitglieder liessen sich für eine weitere Periode wählen.

Fischingen - Präsident Roland Wanner begrüsste 22 Genossenschafter zur der 110. Generalversammlung.

Geschäftsführer Rudolf Amrhein präsentierte die Jahresrechnung. Der Gewinn von rund 37000 Franken resultiert aus einer Verschiebung von zwei Projekten (Verkabelung Weiler Murg und Auswechslung von morschen Holzmasten). Dank dem guten Resultat und anlässlich des kleinen Jubiläums von 110 Jahren Elektra Fischingen spendete man der einheimischen Musikgesellschaft einen Betrag und dem Verkehrsverein vier neue Ruhebänke.

Das Traktandum Wahlen war schnell abgehakt, stellen sich doch alle Vorstandsmitglieder und Revisoren wieder zur Wahl.

Eine Gemeinde – ein Werk

Reklame

Obwohl die Projektgruppe aufgelöst wurde, ist die Idee eines Zusammenschlusses aller Werke in der Politischen Gemeinde immer noch präsent und in Zukunft wohl auch unabdingbar. Sowohl Willy Nägeli als auch Gemeinderat Hanspeter Lutz würden einen Zusammenschluss begrüssen. Im Hinblick auf die grosse Strommarktliberalisierung und die Komplexität der Abrechnungen bedingt, dass die Verwaltung dereinst noch professioneller arbeiten muss. Josef Gemperle sagte es treffend: «Man soll



Präsident Roland Wanner (rechts) gratuliert Arnold Gemperle zu 20 Jahren Vorstandsarbeit.

in dieser Angelegenheit keinen Druck mehr machen, sondern die Zeit arbeiten lassen.»

Viel Spannung, wenig Widerstand und keine Kurzschlüsse

Arnold Gemperle ist seit 20 Jahren als Aktuar im Vorstand der Elektra Fischingen und Roland Egger im Amt als Revisor bereits seit 25 Jahren. Beide erhielten ein Präsent von Roland Wanner und grossen Applaus von den Genossenschaftern. Paul Böhi, Kassier von der Elektra Au, erklärte, dass auch sie einem «grossen Werk» positiv gegenüberstehen würden. Er dankte für die gute Zusammenarbeit und wünschte der Elektra Fischingen «viel Spannung, wenig Widerstand und keine Kurzschlüsse».

Werner Ibig, Direktor des Kloster Fischingen, freute sich, Gastgeber für die Versammlung zu sein und lud die Mitglieder anschliessend an den offiziellen Teil zu einem speziellen Rundgang im Kloster ein und zu einem gemütlichen Ausklang in der Klosterschenke. Bettina Brauchli

Sabrina Sauder -**Neuer Song und Musikvideo**

Fortsetzung von Seite 1

Ich bin in einem musikalischen Elternhaus, von Musik umgeben, aufgewachsen. Schon von Kindesbeinen an haben wir gemeinsam gesungen und musiziert. So war es auch klar, dass ich nach der Blockflöte das Spiel der Querflöte und des Pianos erlernen würde. Der Wunsch, Musikerin zu werden, hegte ich bereits im Primarschulalter und konnte mir diesen 2009 erfüllt. Schon in meiner Kindheit sang ich in diversen Chören und spielte in verschiedenen Orchestern.

Sie sind viel unterwegs und haben kürzlich Prüfungen an der Fernfachhochschule (FFHS) absolviert. Wie sieht ihre Zukunft diesbezüg-

An der FFHS studiere ich berufsbegleitend Betriebswirtschaft. Es ist mein Zweitstudium nach dem Studium zur Sekundarlehrerin vor zehn Jahren. Ich bin von Grund auf ein sehr wissbegieriger Mensch und kann das neu Erlernte gleich in mein Business als Kreativ-Unternehmerin einfliessen lassen. Ausserdem hilft es mir auch in meinem Amt als Präsidentin der Unternehmervereinigung «VCU - Respekt, Fairness, Verantwortung».

Sie wohnen in Sirnach. Haben Sie überhaupt nebst Musik, Gesang und Studium noch Zeit, mit der Sirnacher Bevölkerung Kontakte zu pfle-

Sirnach ist mein Arbeits- und zugleich mein Rückzugsort. Hier kann ich kreativ sein, mich aber auch auf Spaziergängen und Fahrradtouren durch die schöne Landschaft des Südthurgaus entspannen. In Kontakt mit der Bevölkerung komme ich vor allem beim Einkaufen in den einheimischen Läden - vor allem die Metzgerei Koller hat es mir angetan – manchmal aber auch anlässlich von kulturellen Anlässen wie der Operette Sirnach. Grossartig, was die Organisatoren da immer wieder aufs Neue auf die Beine stellen. Ich freue mich jetzt schon auf die kommende Ope-

Welcher Auftritt ist Ihnen bis heute

Nach über 500 Auftritten kann ich auf sehr viele schöne Momente zurückblicken. Ich durfte an vielen einzigartigen Orten im In- und Ausland musizieren und hatte diverse musikalische Kollaborationen mit grossartigen Musikern wie Bo Katzman, Ian Anderson von Jethro Tull, Jeff Turner, Walter Scholz, Carlo Brunner und Roberto Blanco. Oft sind es aber die kleineren Events, die mir am meisten ans Herz gehen. So durfte ich kürzlich an einer Geburtstagsfeier von einer jungen Dame mit Down-Syndrom spielen. Ihre Freude und Wertschätzung für meine Musik war einfach nur ergreifend. Auch die emotionalen Reaktionen von Senioren auf meine Musik an Weihnachtsfeiern freuen mich immer unheim-

Wo sehen Sie sich bezüglich Musik und Gesang in fünf Jahren?

Es ist mein grosser Wunsch, meine Musik flächendeckend in Deutschland und Österreich bekannt zu machen. Kleine Radiostationen und der Fernsehsender «Gute Laune TV» haben meine Lieder und Video Clips bereits im Programm. Mit meiner neuen Plattenfirma in Österreich stehen die Chancen gut, dass meine Musik künftig noch verbreiteter im gesamten deutschsprachigen Raum gespielt wird.

Sie haben kürzlich bei einem Brand in Sirnach beinahe ihr gesamtes Musikequipment, CDs und Bücher verloren. Was ging Ihnen in diesem Moment durch den Kopf?

Als ich die Feuerwehrmänner auf dem Dach des Gebäudes stehen sah, bekam ich es mit der Angst zu tun. Doch dann begriff ich, dass die Feuerwehr Sirnach den Brand schnell in den Griff bekommen hatte. Sie haben grossartige Arbeit geleistet und mein Material unter der anderen Dachseite blieb unversehrt.

Wie waren Ihre Ferien in Lappland?

Perfekter hätten diese Ferien nicht sein können: Mein Freund Nicolas hat mich mit einem romantischen Heiratsantrag überrascht - und ich habe ja gesagt.



Vom Aluminium zum «Supermetall»

Die ALTEFCO AG ist seit fast 40 Jahren in der Oberflächen-Veredelung von Aluminium tätig. Wir beschäftigen zurzeit ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für unseren Bereich Produktion suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Operator (m/w) Anodisieranlage (80% – 100%) mit technischer Berufsausbildung

(z.B. Mechaniker, Elektromonteur, etc.)

Ihre Chancen

Sie haben die Möglichkeit in einem topmodern ausgerüsteten Betrieb hoch entwickelte Anodisieranlagen zu bedienen und die Ihnen anvertrauten Kundenteile mit der optimalen Beschichtung zu veredeln. Die interessanten Aufgaben und ein überblickbares Umfeld werden durch ein gutes Gehalt und einen sicheren Arbeitsplatz abgerundet.

Ihr zukünftiges Umfeld

Sie beschichten Kundenteile für die verschiedensten Anwendungen auf einer unserer Anodisieranlagen. Als Teamplayer sind Sie bereit in anderen Produktionsbereichen mitzuhelfen und ihre Arbeitskollegen bei deren Aufgaben zu unterstützen.

Ihre Herausforderungen

Nach einer gründlichen und sorgfältigen Einführung bedienen Sie eigenverantwortlich eine unserer computergesteuerten Anodisieranlagen. In den Zeiten, wo sie nicht der verantwortliche Operator sind, packen Sie mit an beim Kontaktieren von Kundenteilen.

Ihre Stärken

Eine Lehre als Polymechaniker. Mechaniker. Werkzeugmacher. Elektromechaniker. Elektromonteur oder verwandte technische Berufsausbildung und die Bereitschaft Neues zu lernen sind die Grundvoraussetzungen. Sie sind ein Praktiker und sind bereit sich in ein neues Arbeitsgebiet einzuarbeiten.

Sind Sie interessiert? Gerne erwarte ich Ihre schriftliche Bewerbung.

Jann WALTER, Betriebsleiter ALTEFCO AG, Stockenstrasse 3, 8362 Balterswil 2071 973 90 30, www.altefco.ch, bewerbungen@altefco.ch

